

Im Januar 2024 wird der neue Jahresbeitrag fällig:

Vollzahler 30 €

Ermäßigungsberechtigte 25 €

Angehörige 15 €

Zahlungen für 2024 werden auf das Konto der Leipziger Goethe-Gesellschaft bei der Sparkasse Leipzig erbeten:

IBAN: DE35 860 555 92 1100 534 128

BIC: WELADE8LXXX

Vorstand der Leipziger Ortsvereinigung

Dipl.-Ing. Michael Pahle (Vorsitzender)

Dr. Maria-Verena Leistner (Stellv. Vorsitzende)

Prof. Dr. Dirk Oschmann

Barbara Scholz

Leipziger Goethe-Gesellschaft e. V.

Blüthnerstraße 1

04179 Leipzig

Tel. 0341 4512339

Mitgliedschaft

Anträge auf Mitgliedschaft formlos per Mail oder per Post

Mail

kontakt@goethe-gesellschaft-leipzig.de

Internetadresse

<http://www.goethe-gesellschaft-leipzig.de>

Stand: 11/2023

Warum Goethe-Gesellschaft in Leipzig?

Zeitlebens war J. W. Goethe mit der Universitäts- und Buchstadt, mit der Messe- und Handelsstadt Leipzig in Verbindung: als junger Rechtsstudent an der Alma mater Lipsiensis, als immer wiederkehrender Besucher, als lebenslanger Korrespondent. Umgekehrt waren auch stets viele Leipziger mit der Person und dem Schaffen Goethes verbunden: als Sammler und Herausgeber, als engagierte Fachleute oder Liebhaber.

Dieser Tradition weiß sich auch die Leipziger Goethe-Gesellschaft verpflichtet, die, erstmals 1925 und dann im Kriegsjahr 1940 neu gegründet, auf eine lange, wechselvolle Geschichte zurückblickt.

Die heutige Leipziger Goethe-Gesellschaft – selbständige Ortsvereinigung der internationalen Goethe-Gesellschaft in Weimar – hat es sich zum Ziel gesetzt, zur vertieften Kenntnis Goethes und seiner Zeit beizutragen. Gegenstand ist das Goethesche Lebenswerk in allen seinen Facetten. Das Bemühen zielt darüber hinaus auf ein differenziertes Bild der Epoche als eines faszinierenden Kräftefeldes verschiedener schöpferischer Geister, Generationen, Strömungen. Auch lokale Leipziger Kulturgeschichte hat hier ihren festen Platz. Hinzu treten wirkungs- und rezeptionsgeschichtliche Aspekte, nicht zuletzt im Hinblick auf unsere Gegenwart.

Dieser Zielsetzung dienen vielfältige Vortragsabende mit namhaften Sachkennern, kulturgeschichtliche Exkursionen und andere zweckentsprechende Aktivitäten. Ein Programm, das nicht nur beständig anregt und bereichert, sondern auch geistige Orientierungshilfen bietet – und daneben die Möglichkeit zu geselliger Kommunikation nicht außer acht lässt.

Unsere Partner:

Goethegesellschaft in Weimar ★ Stadtbibliothek

Leipzig ★ Schillerverein Leipzig ★

Goethe-Gymnasium Leipzig ★ Stadt Leipzig

Kulturamt

Leipziger Goethe-Gesellschaft

*Ortsvereinigung der
Goethe-Gesellschaft in Weimar*

Jahresprogramm 2024

„...aber die Natur versteht gar keinen Spaß, sie ist immer wahr, immer ernst, immer strenge; sie hat immer recht, und die Fehler und Irrtümer sind immer des Menschen.“

Johann Peter Eckermann,

Gespräche mit Goethe, 13. Februar 1829

Liebe Mitglieder, liebe Goethe-Freunde!

Goethes Gedanken und Schriften zu Natur und Naturwissenschaft sollen in diesem Jahr näher in den Fokus rücken. Unser Motto - ausgesprochen im Gespräch mit Eckermann am 13. Februar 1829 (!) - ist hochaktuell!

Der April-Vortrag „Goethe mit Newton im Streit um die Farben“ vermittelt neueste Erkenntnisse. Einige Mitglieder erinnern sich an den Vortrag vor Jahren im Physikalischen Institut der Universität Leipzig.

Auch bei der Exkursion nach Jena, die einen Besuch im Botanischen Garten einschließt, geht es um Natur.

Die Themen der anderen Vorträge, für die wir wieder kompetente Wissenschaftler als Vortragende gewinnen konnten, sind darüber hinaus weit gefächert.

Der Eintritt zu den Vorträgen in der Stadtbibliothek ist wie immer frei. Bitte beachten Sie, dass der Beginn der Vortragsveranstaltungen seit letztem Jahr auf 18.00 Uhr vorverlegt ist und damit den Öffnungszeiten der Bibliothek angepasst wurde. Wir danken dem Kulturredamt Leipzig für die nun schon seit Jahren gewährte Förderung

Mit herzlichen Wünschen für ein gutes Jahr 2024

Im Namen des Vorstands
Ihr Michael Pahle



Stadt Leipzig
Kulturredamt

gefördert von:

Dienstag, 16. Januar, Stadtbibliothek, **18.00 Uhr**
Prof. Dr. Klaus M a n g e r (Jena)

Christoph Martin Wielands „Geschichte der Abderiten“. Dogmatismus und Kosmopolitismus im Klassischen Weimar

*

Sonnabend, 10. Februar, **15.30 Uhr**
Büro der Leipziger Goethe-Gesellschaft,
Blüthnerstraße 1

Neujahrsempfang für die Mitglieder der Leipziger Goethe-Gesellschaft

*

Dienstag, 20. Februar, Stadtbibliothek, **18.00 Uhr**
Prof. Dr. Ernst O s t e r k a m p (Berlin)

Michael Beer (1800-1833), Porträt eines vergessenen Dichters

*

Dienstag, 19. März, Stadtbibliothek, **18.00 Uhr**
Dr. Stephan O s w a l d (Bologna)

Im Schatten des Vaters.

August von Goethe
Buchvorstellung und Verkauf

*

Dienstag, 16. April, Stadtbibliothek, **18.00 Uhr**
Prof. Dr. Olaf L. M ü l l e r (Berlin)

Goethes Streit mit Isaak Newton um die Farben

*

Dienstag, 14. Mai, Stadtbibliothek, **19.00 Uhr**
Prof. Friedhelm E b e r l e, Lesung
Ketevan W a r m u t h, Klavier

**Literarisch-musikalischer Abend
Goethes Epos „Reineke Fuchs“**

Dienstag, 28. Mai, Stadtbibliothek, **18.00 Uhr**
Dr. Valerie L e y h (Namur)

Eine unbekannte Freundin Goethes? Elisa von der Recke (1754-1833) als Briefschreiberin

*

15. Juni

Exkursion nach Jena, Neugestaltung des Inspektorenhauses im Botanischen Garten

Nähere Informationen per Sondereinladung

*

Mittwoch, 28. August, **17.00 Uhr**,
Mendelssohnhaus

Goethe-Geburtstag
mit dem Schillerverein Leipzig

*

Dienstag, 17. Sept., Stadtbibliothek, **18.00 Uhr**
Dr. Francesca M ü l l e r - F a b b r i (Weimar)

**„Alle Strahlen meines Verstandes gehen von meinem Herzen aus.“ Mut zum Chaos:
Otilie von Goethe**

*

Dienstag, 15. Oktober, Stadtbibliothek, **18.00 Uhr**
Dr. Bertold H e i z m a n n (Essen)

Goethes „Stella“ und der zweibeweibte Graf. Zur literarischen Karriere eines Männertraums

*

Dienstag, 05. November, Stadtbibliothek, **18.00 Uhr**
PD Dr. Michael J a e g e r (Berlin)

**Goethes Faust, das Papiergeld und die Inflation.
Das Drama der modernen Ökonomie**

*

Dienstag, 03. Dezember, Stadtbibliothek, **18.00 Uhr**
Prof. Dr. Christoph C r e m e r (Heidelberg)

Vom Homunculus zu ALEXA. Zu Geschichte und Perspektiven der künstlichen Intelligenz.